

# Verwaltungsbericht der Militärdirektion = Rapport de gestion de la Direction des affaires militaires

Autor(en): **Schmid, P. / Krähenbühl, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1984)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418025>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## Verwaltungsbericht der Militärdirektion

Direktor: Regierungsrat P.Schmid  
Stellvertreter: Regierungspräsident  
Dr. H. Krähenbühl

## Rapport de gestion de la Direction des affaires militaires

Directeur: Le conseiller d'Etat P.Schmid  
Suppléant: Le président du gouvernement  
H. Krähenbühl

---

### 1. Einleitung

Im Bereich der Truppenverwaltung war das Jahr 1984 geprägt durch die ganze Problemtiefe, welche mit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung verbunden ist. Das Personal-Informations-System der Armee (PISA) – eines der komplexesten Datenverarbeitungssysteme der Bundesverwaltung – erforderte nicht nur eine umfassende Neuregelung der Rechtsgrundlagen auf dem Gebiet des militärischen Kontrollwesens, sondern ebenso eine erneute Überprüfung der Arbeitsabläufe auf ihre «Rechtsverträglichkeit» und «Praktikabilität». Die entsprechenden Arbeiten beschäftigten den Kanton Bern in wesentlichem Masse. Der schrittweise zu realisierende PISA-Vollbetrieb wird vor allem die Truppenkommandanten, teilweise auch die kontrollführenden Militärbehörden, von einigen Routinearbeiten entlasten. – Die Reorganisation des Hilfsdienstes, mit dem die Kantone sehr eng verbunden sind, entwickelt sich nur zögernd weiter; die in diesem Zusammenhang angestrebte Ausbildung und Einteilung nach «differenzierter Tauglichkeit» erweist sich als schwierig zu realisierendes Anliegen.

Die Einrichtung des Schweizerischen Armeemuseums (SAM) in den Stallungen der Kaserne Bern wird geprüft. Dies nach entsprechendem Grundsatzentscheid des Regierungsrates und unter Einhaltung bestimmter, aus den Bedürfnissen des Waffenplatzes Bern sich ergebender Rahmenbedingungen. – Die Erarbeitung des detaillierten Bauprojekts mit Kostenvoranschlag zur Sanierung des kantonalen Zeughauses ist abgeschlossen. Die Erstellung unterirdischer Lagerräume ist in Anbetracht des Sicherheitsrisikos ein Gebot der Stunde!

Die grundlegenden Zivilschutzplanungen sind bei den bisher pflichtigen Gemeinden abgeschlossen, bei den neu pflichtigen Gemeinden durchwegs eingeleitet. Bei letzteren konnte auch die Ausbildung der Ortsleitung, der Kader und teilweise auch der Mannschaft an die Hand genommen werden. Wesentliche Fortschritte konnten bei den Vorbereitungsmaßnahmen für ein Zivilschutzaufgebot im Ernstfall erreicht werden, ebenso bei der Installation fester und mobiler Sirenen im ganzen Kantonsgebiet. Alle Schutzvorkehrungen wurden wesentlich verstärkt durch den fortschreitenden Bau von Zivilschutzanlagen im privaten, öffentlichen und Organisationsbautenbereich. Die kürzliche Änderung des Beitragsdekrets mit dem Ziel der verstärkten Subventionierung des öffentlichen Schutzraumbaus in finanzschwachen Gemeinden mit grossem Schutzplatzdefizit wirkte sich positiv aus. – Viele Gemeinden haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Zivilschutzformationen für die Nothilfe in Unwettergebieten und zur Unterstützung der Forstorgane bei grossen Waldschäden aufbieten zu können.

Auf dem Gebiete der Gesamtverteidigung konnten die grundlegenden und umfassenden Arbeiten zur Schaffung eines «Ge-

### 1. Introduction

Au chapitre de l'administration des troupes, l'année a été marquée par l'examen approfondi des problèmes liés à l'introduction du traitement électronique des données. Le système de gestion du personnel de l'armée (PISA) – système de traitement des plus complexes de l'administration fédérale – a exigé non seulement l'élaboration de nouvelles bases légales étendues en matière de contrôles militaires mais aussi un nouvel examen de l'utilisation contractuelle des données et de leur praticabilité. Les travaux correspondants ont occupé le canton de Berne dans une large mesure. L'introduction par étapes de l'exploitation définitive de PISA déchargera notamment les commandants de troupes, mais aussi en partie les teneurs de contrôles cantonaux, de quelques travaux de routine. – La réorganisation du service complémentaire, rattaché étroitement aux cantons, s'est poursuivie lentement; l'instruction préconisée en la matière et l'incorporation selon «l'aptitude différenciée» constituent des objets difficilement réalisables. Se fondant sur la décision de principe du Conseil-exécutif et en respectant certaines conditions majeures dictées par la place d'armes de Berne, les organes concernés examinent la possibilité d'aménager le musée de l'armée suisse (MAS) dans les anciennes écuries de la caserne de Berne. – Le projet de construction détaillé, avec devis, concernant l'assainissement de l'arsenal cantonal est prêt. Par les temps qui courent, la construction de dépôts souterrains sûrs s'impose.

Les planifications de base de la protection civile des communes anciennement astreintes sont achevées, celles des autres communes sont toutes en bonne voie d'exécution. Nous avons entrepris avec détermination l'instruction des directions locales, des cadres et partiellement du personnel des communes nouvellement astreintes. Des progrès importants ont été réalisés dans le domaine des mesures préparatoires concernant la mise sur pied de la protection civile en cas de crise, y compris dans celui des installations et livraisons des sirènes fixes et mobiles sur tout le territoire cantonal. L'avancement des travaux de constructions de protection privées, publiques et d'organisations de protection civile a renforcé le dispositif de protection de façon appréciable. La récente modification du décret concernant les subventions, dont l'objectif visait à l'accroissement de l'aide apportée aux communes à faible capacité financière et ayant un déficit important en places protégées, a eu d'heureuses répercussions. Bon nombre de communes ont utilisé la possibilité de mettre sur pied les organisations de protection civile pour secourir les régions touchées par des intempéries et aider les organes concernés lors de graves dommages subis par les forêts.

Au programme de la défense générale, les responsables ont achevé les nombreux travaux fondamentaux concernant la

setzes für Katastrophenhilfe und Gesamtverteidigung» abgeschlossen und in die Vernehmlassung geschickt werden. – Im Herbst fand unter der Leitung des Generalstabschefs eine Gesamtverteidigungsübung statt, an der sich der Kanton Bern im Rahmen der Übungsleitung beteiligte. Mit seinen zivilen Führungsstäben war er eine Woche später an der kombinierten Übung MECCANO des Feldarmee Korps 1 engagiert. – Und schliesslich stand unsere Zentralstelle im Zeichen der Stabsübergabe an Dr. H. Heller, bedingt durch den auf Jahresende altershalber ausscheidenden Amtsvorsteher H. Kunz.

## 2. Berichte der Ämter, Abteilungen und Dienststellen

### 2.1 Sekretariat

#### 2.1.1 Personelles

Am 31. Dezember 1984 betrug der Personalbestand 24 (24) Personen.

#### 2.1.2 Truppenverwaltung

##### 2.1.2.1 Kontrollwesen

Bestände der dem Kanton Bern zur Kontrollführung und Verwaltung zugewiesenen Truppen:

	1. Januar 1984		1. Januar 1985	
	Stäbe/ Einh	Bestand	Stäbe/ Einh	Bestand
<i>Kantonale Truppen</i>				
Kommandostäbe				
Stabskp Mob Pl	10	4 120	10	3 990
Infanterie				
Auszugs-Infanterie	121	18 411	121	18 896
Landwehr-Infanterie	83	9 897	85	9 880
Landsturm-Infanterie	27	4 473	27	4 729
G Truppen (HD Fo)				
Bau Det	3	557	3	543
San Truppen (HD Fo)				
Ter San Det	12	1 834	12	1 727
Territorialdienst				
Stabskp Ter Kr	1	257	1	243
Ter Reg Stabskp	4	469	4	477
Hi Pol Det	4	434	4	419
Bew Det	3	571	3	564
Betreu Kp	8	704	8	769
HD Personalreserve				
KI T		1 139		1 112
KI U		841		790
<b>Total kantonale Truppen</b>	<b>276</b>	<b>43 707</b>	<b>278</b>	<b>44 139</b>
<i>Eidgenössische Truppen</i>				
Stäbe	486	} 90 410	476	} 93 138
Einheiten	409		412	
<b>Kantonale und eidgenössische Truppen zusammen</b>	<b>1 171</b>	<b>134 117</b>	<b>1 166</b>	<b>137 277</b>

Die Bestände der kantonalen Truppen haben sich kaum verändert (Zuwachs 432 Mann).

Bei der Gebirgsinfanterie ist nach wie vor ein Überbestand an Füsilier- und Schützen-Offizieren sowie entsprechenden Unteroffizieren zu verzeichnen. Dagegen besteht immer noch Bedarf an Minenwerfer-Offizieren des Auszuges.

Bedingt durch Abgänge, Vorschläge für die Weiterausbildung und zu geringe Mutationen aus den Auszugsformationen gibt es bei der Kommandobesetzung in der Landwehr-Infanterie Schwierigkeiten; es fehlen Kommandanten für die Füsilier- und

«Loi sur les secours en cas de catastrophes et la défense», loi qui a été soumise à la procédure de consultation. Sous la direction du chef de l'état-major général, un exercice de défense générale a eu lieu en automne; le canton de Berne s'est fait représenter dans la direction dudit exercice. Une semaine plus tard, il a pris part avec ses états-majors civils de conduite à l'exercice combiné MECCANO du corps d'armée de campagne 1. Relevons enfin que M. H. Heller a succédé à la tête de notre Service central à M. H. Kunz, qui s'est démis de ses fonctions à la fin de l'année pour raison d'âge.

## 2. Rapports des offices, divisions et services

### 2.1 Secrétariat

#### 2.1.1 Personnel

L'effectif du personnel au 31 décembre 1984 était de 24 (24) personnes.

#### 2.1.2 Administration des troupes

##### 2.1.2.1 Contrôles

Effectifs des troupes attribuées au canton de Berne pour le contrôle et l'administration:

	1 <sup>er</sup> janvier 1984		1 <sup>er</sup> janvier 1985	
	EM/ unités	Effectif	EM/ unités	Effectif
<i>Troupes cantonales</i>				
Etats-majors				
Cp EM pl mob	10	4 120	10	3 990
Infanterie				
Infanterie d'élite	121	18 411	121	18 896
Infanterie de landwehr	83	9 897	85	9 880
Infanterie de landsturm	27	4 473	27	4 729
Troupes du génie				
Dét constr	3	557	3	543
Troupes sanitaires				
Dét san ter	12	1 834	12	1 727
Service territorial				
Cp EM ar ter	1	257	1	243
Cp EM rég ter	4	469	4	477
Dét pol aux	4	434	4	419
Dét surv	3	571	3	564
Cp d'assistance	8	704	8	769
SC réserve de personnel				
CI T		1 139		1 112
CI U		841		790
<b>Effectif des troupes cantonales</b>	<b>276</b>	<b>43 707</b>	<b>278</b>	<b>44 139</b>
<i>Troupes fédérales</i>				
Etats-majors	486	} 90 410	476	} 93 138
Unités	409		412	
<b>Effectif total des troupes cantonales et fédérales</b>	<b>1 171</b>	<b>134 117</b>	<b>1 166</b>	<b>137 277</b>

Les effectifs des troupes cantonales n'ont guère changé (augmentation de 432 hommes).

L'infanterie de montagne comprend toujours, en surnombre, des officiers et sous-officiers fusiliers et carabiniers. En revanche, il nous manque des officiers lance-mines dans l'élite.

A la suite de diminutions, de propositions pour l'avancement et d'un nombre insuffisant d'officiers venant des troupes d'élite, nous avons de la peine à attribuer des commandants aux compagnies de fusiliers et compagnies lourdes de fusiliers de l'infanterie de landwehr. Nous manquons également d'ai-

Schweren Füsilier-Kompanien. Ebenfalls mangelt es an Führungsgehilfen (Bataillons-Adjutanten und Bataillons-Nachrichtenoftiziere) für die Landwehr-Bataillonsstäbe. Die Reorganisationsarbeiten im Zusammenhang mit der Bildung von Panzerabwehr-Lenkaffen-Kompanien (PAL, DRAGON BB 77) in der Landwehrinfanterie der Kampfbrigaden konnten wie geplant weitergeführt werden. Die Einheiten sind ab 1. Januar 1985 bzw. 1. Januar 1986 einsatzbereit. Die personelle Reorganisation der Mobilmachungsplatz-Stabskompanien führte zu übermässigen Umtrieben und fiel nicht zur Zufriedenheit der betroffenen Kommandanten aus.

Personal-Informations-System der Armee (PISA)

Der PISA-Versuchsbetrieb wurde im abgelaufenen Jahr durch den PISA-Vollbetrieb ersetzt. Unsere Befürchtungen, dass der Zeitpunkt für diesen Wechsel noch verfrüht ist und dem Vollbetrieb eine auf die neuen EDV-Programme basierende Testphase vorgelagert werden sollte, haben sich bewahrheitet. Das automatisierte Meldewesen befriedigte nicht, und verschiedene Auswertungen konnten nur zum Teil oder dann häufig fehlerhaft geliefert werden, was zu grosser Unsicherheit seitens der Kommandanten und der Verwaltung führte. Die neue PISA-Kommando-Korpskontrolle erhalten unsere Kompanie-Kommandanten im Januar 1985.

Beförderungen

zum Major der Infanterie	2
zum Hauptmann der Infanterie	18
zum Hauptmann des Territorialdienstes	–
zum Oberleutnant der Infanterie	85
zum Oberleutnant des Territorialdienstes	–
zum Leutnant der Infanterie	66
<b>Total der Offiziersbeförderungen</b>	<b>171</b>

2.1.2.2 Dienstleistungen

Rekrutenschulen

6602 (6382) Berner Rekruten des Jahrganges 1964 und ältere (Zurückgestellte) wurden aufgebildet, davon 3061 (2746) in bernische Infanterie-Schulen.

Unteroffiziersschulen

Der Kanton Bern stellte für die Infanterie-Schulen 656 (684) Unteroffiziersanwärter. Weitere 796 (767) Unteroffiziersanwärter wurden in die Unteroffiziersschulen der Spezialwaffen aufgebildet.

Instruktionsdienstpflicht

Die Ausbildung in den Truppenkursen – Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturm-kurse – verlief normal und fristgerecht.

Dispensationen

Die Anzahl der eingereichten Dispensations- und Dienstverschiebungsgesuche bewegte sich im Rahmen der vergangenen Jahre. Die genauen Zahlen sind für das Berichtsjahr nicht verfügbar; die entsprechenden Auswertungen können durch das Rechenzentrum des EMD seit der Umstellung auf den PISA-Vollbetrieb nicht geliefert werden.

Aufgebote

Es wurden 9809 (9932) Angehörige der Armee im Auftrag von eidgenössischen Dienststellen und Heeres-einheiten in Schulen, Kurse zur Weiterbildung und in Gebirgskurse aufgebildet.

des du commandant (adjutants et officiers de renseignements) dans les états-majors de bataillon de landwehr. Les travaux de réorganisation liés à la constitution de compagnies d'engins férologuidés antichars (DRAGON BB 77) dans l'infanterie de landwehr des brigades de combat ont été menés à chef, suivant la planification. Les unités sont prêtes à entrer en action dès le 1<sup>er</sup> janvier 1985 ou le 1<sup>er</sup> janvier 1986. La réorganisation du personnel des compagnies d'état-major des places de mobilisation a entraîné un grand surcroît de travail et n'a pas donné satisfaction aux commandants concernés.

Système de gestion du personnel de l'armée (PISA)

L'exploitation d'essai PISA a, au cours de l'exercice, cédé le pas à l'exploitation définitive de PISA. Nos craintes se sont vérifiées: ce changement est intervenu trop tôt. Il aurait fallu tester préalablement le nouveau programme TED. Les contrôles automatiques ne donnent pas satisfaction. Diverses listes ne peuvent être fournies qu'en partie ou souvent avec des fautes. Il en résulte une grande insécurité pour les commandants et pour l'administration. Nos commandants d'unité recevront leur nouveau contrôle de corps au mois de janvier 1985.

Promotions

Au grade de major d'infanterie	2
capitaine d'infanterie	18
capitaine du service territorial	–
premier-lieutenant d'infanterie	85
premier-lieutenant du service territorial	–
lieutenant d'infanterie	66
<b>Total des promotions</b>	<b>171</b>

2.1.2.2 Prestations de service

Ecoles de recrues

6602 (6382) recrues bernoises des années 1964 et antérieures (jeunes gens ajournés) ont accompli leur école de recrues, dont 3061 (2746) dans nos écoles d'infanterie.

Ecoles de sous-officiers

Le canton de Berne a fourni 656 (684) élèves sous-officiers aux écoles d'infanterie. En outre, 796 (767) élèves ont été convoqués aux écoles de sous-officiers des armes spéciales.

Services d'instruction

L'instruction dans les cours de troupe, cours de répétition, de complément et du landsturm s'est donnée dans le cadre habituel et aux dates fixées sur l'affiche de mise sur pied.

Dispenses

Le nombre des demandes de dispense et de permutation se situe dans le cadre des requêtes présentées au cours des dernières années. Les chiffres exacts de l'exercice ne sont pas disponibles. Le Centre de calcul n'est pas à même de fournir ces éléments après l'introduction de l'exploitation généralisée de PISA.

Mises sur pied

Par ordre des services fédéraux et unités d'armée, nous avons convoqué 9809 (9932) militaires, en tant que participants à des écoles, cours de perfectionnement et cours alpins.

## 2.1.2.3 Strafwesen

Im Berichtsjahr mussten von den dem Kanton Bern zur Kontrollführung unterstellten Angehörigen der Armee 66 (65) wegen Dienstverweigerung und 180 (135) wegen Dienstversäumnisses der Militärjustiz überwiesen werden.

Art des Dienstes	Dienstverweigerungen		Dienstversäumnisse	
	Kantonale Truppen	Eidgenössische Truppen	Kantonale Truppen	Eidgenössische Truppen
Ausbildung	4 (4)	– (–)	1 (3)	– (–)
Rekrutenschule	15 (5)	8 (7)	8 (3)	8 (3)
Unteroffiziersschule	1 (1)	– (3)	1 (–)	2 (2)
Wiederholungskurs	8 (7)	17 (22)	49 (31)	54 (56)
Ergänzungs-/Einführungskurs	2 (1)	2 (7)	10 (8)	14 (15)
Landsturmkurs	– (–)	– (–)	5 (3)	2 (6)
Andere	2 (2)	7 (6)	6 (1)	20 (4)
<b>Total</b>	<b>32 (20)</b>	<b>34 (45)</b>	<b>80 (49)</b>	<b>100 (86)</b>

2524 (2164) Angehörige der Armee mussten wegen leichterer Verfehlungen wie Schiess- und Inspektionspflichtversäumnisse, Missbrauch und Verschleuderung von Material oder Nichtbefolgung von Dienstvorschriften disziplinarisch bestraft werden. 38 (26) zogen den erstinstanzlichen Entscheid an die Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung weiter, welche sieben Beschwerden teilweise guthiess. 26 (23) bernisch eingeteilte Angehörige der Armee wurden wegen ziviler Verurteilungen aus der Armee ausgeschlossen. 3 (1) Unteroffiziere mussten infolge Konkurs oder fruchtloser Auspfindung ausgeschlossen werden (Art. 18<sup>bis</sup> der Militärorganisation). Die Militärgerichte ihrerseits verfügten 75 (91) Ausschlüsse. 246 (302) Meldepflichtige mussten wegen unbekanntem Aufenthaltes im Schweizerischen Polizeianzeiger ausgeschrieben werden.

## 2.1.3 Schiesswesen

Das obligatorische Programm wurde von 100119 (100466) Mann geschossen.

Am Feldschiessen beteiligten sich 49758 (52019) Schützen. In 328 (329) Kursen wurden 5925 (6147) Jungschützen ausgebildet. Im übrigen wird auf Tabelle 1 am Schluss des Berichtes verwiesen.

## 2.1.4 Stiftungen und Vermögensverwaltungen

Die Stiftungen und Fonds wurden kontrolliert und gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

## 2.2 Kriegskommissariat, Zeughaus- und Kasernenverwaltung

## 2.2.1 Personelles

Personalbestand am 31. Dezember 1984		
Verwaltungspersonal (inkl. 1 Kaserne)	17 (17)	
Werkstättepersonal (inkl. 15 Kaserne)	91 (90)	
Lehrling	– (1)	108 (108)
Heimarbeiter: Konfektion	135 (153)	
Heimarbeiter: Reserve	12 (13)	147 (166)
Vertragsfirmen der Textilbranche	27 (25)	
Vertragsfirmen des Sattlergewerbes	124 (123)	151 (148)

## 2.1.2.3 Affaires pénales

En 1984, 66 (65) militaires soumis aux contrôles du canton de Berne ont été déférés à la justice militaire pour refus de servir et 180 (135) pour insoumission.

Nature du service	Refus de servir		Insoumissions	
	Troupes cantonales	Troupes fédérales	Troupes cantonales	Troupes fédérales
Recrutement	4 (4)	– (–)	1 (3)	– (–)
Ecole de recrues	15 (5)	8 (7)	8 (3)	8 (3)
Ecole de sous-officiers	1 (1)	– (3)	1 (–)	2 (2)
Cours de répétition	8 (7)	17 (22)	49 (31)	54 (56)
Ccplm/Cours d'introduction	2 (1)	2 (7)	10 (8)	14 (15)
Cours du landsturm	– (–)	– (–)	5 (3)	2 (6)
Autres services	2 (2)	7 (6)	6 (1)	20 (4)
<b>Total</b>	<b>32 (20)</b>	<b>34 (45)</b>	<b>80 (49)</b>	<b>100 (86)</b>

Nous avons puni disciplinairement 2524 (2164) militaires pour des infractions de peu de gravité telles que défauts aux inspections et aux tirs obligatoires, abus et dilapidations du matériel et inobservation de prescriptions de service. 38 (26) d'entre eux ont présenté un recours contre la décision de la première instance à la Direction de l'administration militaire fédérale, qui en a accepté partiellement sept. 26 (23) militaires relevant des contrôles du canton de Berne ont été exclus de l'armée en raison de condamnations civiles. 3 (1) sous-officiers l'ont été parce qu'il existe contre eux un acte de défaut de biens (art. 18<sup>bis</sup> de l'organisation militaire). De leur côté, les tribunaux militaires ont prononcé 75 (91) exclusions de l'armée. Nous avons communiqué à la rédaction du Moniteur suisse de police 246 (302) avis de signalement concernant des hommes astreints à annoncer leurs changements d'adresses.

## 2.1.3 Tir

Le programme obligatoire a été exécuté par 100119 (100466) hommes.

49758 (52019) tireurs ont participé au tir en campagne. Les 328 (329) cours de jeunes tireurs ont été suivis par 5925 (6147) participants. Pour le reste, nous renvoyons au tableau 1 à la fin du rapport.

## 2.1.4 Fondations et gérance de fonds

Les vérifications des comptes des fonds et fondations n'ont pas donné lieu à des remarques.

## 2.2 Commissariat des guerres et intendance de l'arsenal et des casernes

## 2.2.1 Personnel

Effectif du personnel au 31 décembre 1984		
Personnel d'administration		
(l'intendant de la caserne compris)	17 (17)	
Ouvriers des ateliers et de la caserne (15)	91 (90)	
Apprentis	– (1)	108 (108)
Ouvriers travaillant à domicile: confection	135 (153)	
Ouvriers travaillant à domicile: habits de réserve	12 (13)	147 (166)
Entreprises travaillant sous contrat:		
Textile	27 (25)	
Sellerie	124 (123)	151 (148)

2.2.2 *Verwaltung*

## 2.2.2.1 Finanzen

## Buchhaltung

Einnahmen von 19862856.45 Fr. (18573626.35 Fr.) stehen Ausgaben von 21878892.50 Franken (20683434.40 Fr.) gegenüber. Die Kriegsmaterialverwaltung (Bund) trägt 69,50 (68,73) Prozent der Lohnkosten des Werkstättepersonals, während der Anteil beim Büropersonal 64,84 (64,94) Prozent ausmacht.

## Kasse

Auszahlung von Arbeitslöhnen an die Heimarbeiter für

Konfektion (Neuanfertigung)	Fr. 6 228 277.10 (5 516 152.80)
Reserve (Instandstellung)	Fr. 143 627.45 ( 155 357.30)
<b>Total</b>	<b>Fr. 6 371 904.55 (5 671 510.10)</b>
Erlös aus Materialverkauf zugunsten Bund	Fr. 562 540.25 ( 610 246.05)

## 2.2.2.2 Material/Immobilien

## Korpsmaterial Kantonale Truppen

Das Material ist in eidgenössischen Magazinen untergebracht, und die dem Bund vergüteten Lagerkosten beliefen sich auf 265570 Franken (265040 Fr.).

2.2.3 *Dienstleistungen*

## Kasernenbelegung

Die Kasernen wiesen folgende Belegungen auf: 213711 (200318) Mann-, 32825 (33059) Motorfahrzeug- und 977 (1010) Motorrad-Tage.

## Reparatur- und Instandstellungsarbeiten

Instandstellung von	
31 500 (38 600) Bekleidungsstücken	
3 100 (3 050) Sturmgewehren	} neuwertige für Rekruten
7 500 (2 000) Bajonetten	
7 900 (8 100) Hörschutzgeräten	} für Jung-
4 790 (4 350) Sturmgewehren	
4 840 (4 400) Stgw Putzzeugen	} schützen
Reparatur von	
4 170 (4 230) Schusswaffen	
473 ( 538) Musikinstrumenten	

## Aus- und Abrüstung von Wehrmännern

Auf den Waffenplätzen Bern, Worblaufen, Wangen an der Aare und Lyss wurden eingekleidet und ausgerüstet:

3 249 (3 028) Rekruten	
265 (282) Unteroffiziere	
135 (271) Fouriere	
505 (443) Offiziersschüler	

Auf Kantonsgebiet wurden 753 (743) Stäbe und Einheiten retabliert. Im Zeughaus erfolgten 3229 (2076) Fassungen und 5344 (4166) Rückgaben der persönlichen Ausrüstung, zudem erschienen ca. 26000 (25000) Wehrmänner und Angehörige des FHD zur Einzelretablierung. Insgesamt wurden dabei

2.2.2 *Administration*

## 2.2.2.1 Données financières

## Comptabilité

Les recettes s'élèvent à 19862856 francs 45 (18573626 fr. 35) et les dépenses à 21878892 francs 50 (20683434 fr. 40). L'Intendance du matériel de guerre (Confédération) supporte les 69,50 pour cent (68,73%) des salaires du personnel des ateliers et les 64,84 pour cent (64,94%) des traitements du personnel de bureau.

## Caisse

Les salaires versés aux ouvriers travaillant à domicile représentent les sommes suivantes:

Confection (effets neufs)	Fr. 6 228 277.10 (5 516 152.80)
Habits de réserve (retouches)	Fr. 143 627.45 ( 155 357.30)
<b>Total</b>	<b>Fr. 6 371 904.55 (5 671 510.10)</b>
Recettes du matériel vendu au profit de la Confédération	Fr. 562 540.25 ( 610 246.05)

## 2.2.2.2 Matériel/immeubles

## Matériel de corps des troupes cantonales

Le canton de Berne a versé à la Confédération la somme de 265570 francs (265040 fr.) pour l'entreposage dans ses magasins du matériel de corps des troupes cantonales.

2.2.3 *Prestations de service*

## Degré d'occupation des casernes

Les casernes ont présenté le degré d'occupation suivant: 213711 (200318) pour les hommes, 32825 (33059) pour les véhicules et 977 (1010) pour les motos.

## Réparations et remises en état

Retouches à	
31 500 (38 600) effets d'habillement	
Remises en état de	
3 100 (3 050) fusils d'assaut	} valeur à l'état neuf
7 500 (2 000) baïonnettes	
7 900 (8 100) appareils pare-bruit	} pour les recrues
4 790 (4 350) fusils d'assaut	
4 840 (4 400) sachets de nettoyage F ass	} et pour les jeunes tireurs
Réparations de	
4 170 (4 230) armes à feu	
473 ( 538) instruments de musique	

## Equipement et déséquipement de militaires

Sur les places d'armes de Berne, Worblaufen, Wangen-sur-l'Aar et Lyss, nous avons procédé à l'habillement et à l'équipement de:

3 249 (3 028) recrues	
265 (282) sous-officiers	
135 (271) fourriers	
505 (443) aspirants	

753 (743) états-majors et unités ont profité, sur sol bernois, de nos rétablissements. 3229 (2076) équipements personnels ont été touchés à l'arsenal et 5344 (4166) lui ont été rendus. Environ 26000 (25000) militaires et complémentaires féminins se sont présentés à nos guichets pour rétablir

32 269 (28 861) Bekleidungsstücke ausgetauscht und 5598 (6105) Paar Schuhe umgesetzt.  
Für auswärtige Einsätze waren total 935 (993) Personal-Abkommandierungen notwendig.

individuellement leur équipement. Nous avons échangé 32 269 (28 861) effets d'habillement et délivré 5598 (6105) paires de chaussures.  
Il a fallu détacher 935 (993) fois du personnel pour des activités extérieures.

#### Automobildienst

Die Jahresleistung an gefahrenen Kilometern betrug:

#### Service des automobiles

L'utilisation des véhicules a été la suivante:

	für Kanton Canton km		für KMV IMG km		Total Total km	
Personenwagen	534 572	(527 999)	3 484	( 5 074)	538 056	(533 073)
Nutzfahrzeuge	307 250	(299 839)	23 589	(24 287)	330 839	(324 126)
Total	841 822 <sup>1</sup>	(827 838)	27 073	(29 361)	868 895	(857 199)
					Total	

<sup>1</sup> 669 263 (627 263) km entfallen auf 214 (203) Selbstfahrer der Staatsverwaltung

<sup>1</sup> 669 263 (627 263) km se rapportent à 214 (203) fonctionnaires cantonaux conduisant eux-mêmes

#### 2.2.4 Fabrikation

##### Bekleidung

Durch die Zuschneiderei wurden Mannschaftsuniformen, Polizeiuniformen, Uniformen für Wildhüter und Fischereiaufseher angefertigt. Die Auftragssumme betrug 10 065 112 Franken (8 758 399 Fr.).

#### 2.2.4 Fabrication

##### Confection

Les tailleurs ont confectionné des uniformes pour les militaires, les agents de la police, les gardes-chasse et les gardes-pêche, pour un montant de 10 065 112 francs (8 758 399 fr.).

##### Lederartikel

Die Anfertigung von Rucksäcken, Brotsäcken und Lederzeug im Werte von 3 752 647 Franken (3 690 433 Fr.) wurde zum grössten Teil durch die 124 (123) Vertragsfirmen des Sattlergewerbes im Kanton Bern ausgeführt.

##### Buffleterie

La fabrication de sacs de montagne, sacs à pain, articles en cuir, pour une valeur de 3 752 647 francs (3 690 433 fr.), a été confiée principalement à 124 (123) selleries bernoises, travaillant sous contrat.

### 2.3 Militärflichtersatzverwaltung (MPEV)

#### 2.3.1 Personelles

Der Personalbestand betrug per 31. Dezember 1984 13 (13) Personen.

### 2.3 Administration de la taxe militaire (ATM)

#### 2.3.1 Personnel

Effectif du personnel au 31 décembre 1984: 13 (13) personnes.

#### 2.3.2 Verwaltung

##### 2.3.2.1 Allgemeines

Es wurden veranlagt:

Landesabwesende Ersatzpflichtige	53 500	(52 145)		
Landesabwesende Ersatzpflichtige	1 763	(1 994)		
Total der getroffenen Veranlagungen pro 1983	<u>55 263</u>	(54 139)		
Einsprachen und Erlassgesuche		1 015	(1 023)	
- davon wurden gutgeheissen	668	(733)		
- teilweise gutgeheissen	122	(66)		
- abgewiesen	178	(205)		
- nicht eingetreten/zurückgezogen	25	(19)		
- pendente Fälle	<u>22</u>	(-)	1 015	(1 023)
Beschwerden (inkl. Art. 4. lb MPG)		6	(8)	
Überweisungen an den Strafrichter für eine Ersatzschuld von	171 534.80	Franken (155 909.55 Fr.)	447	(397)
Eingeleitete Beteiligungen für eine Ersatzschuld von	121 650.10	Franken (168 233.90 Fr.)	239	(338)

#### 2.3.2 Administration

##### 2.3.2.1 Généralités

Taxation

Assujettis en Suisse	53 500	(52 145)		
Assujettis à l'étranger	1 763	(1 994)		
Total des taxations pour 1983	<u>55 263</u>	(54 139)		
Réclamations, demandes de remise		1 015	(1 023)	
- acceptées	668	(733)		
- acceptées partiellement	122	(66)		
- rejetées	178	(205)		
- non-entrées en matière, retraits	25	(19)		
- en suspens	<u>22</u>	(-)	1 015	(1 023)
Recours (y compris art. 4. lb LTM)		6	(8)	
Renvois au juge pénal pour	171 534 francs	80 (155 909 fr. 55)	447	(397)
Poursuites pour	121 650 francs	10 (168 233 fr. 90)	239	(338)

## 2.3.2.2 Finanzielles

Die Jahresrechnung gestaltet sich wie folgt:

Eingegangene Ersatzabgaben	Fr.	
– Inland		14 647 520.80
– Ausland		525 744.50
Total		15 173 265.30
abzüglich Rückerstattungen infolge Dienstnachholung – 3333 (3233) bewilligte Rückerstattungsgesuche		935 752.65
Rohertrag somit		14 237 512.65
oder 436 510.51 Franken mehr als im Vorjahr		
Anteil des Bundes: 80%	Fr. 11 390 010.10	
Anteil des Kantons: 20%	Fr. 2 847 502.55	14 237 512.65
Mehranteil des Kantons gegenüber dem Vorjahr:	Fr. 87 302.15	

## 2.3.2.3 Kassarevisionen

Unangemeldete Kassarevisionen wurden in 74 (84) Sektionen durchgeführt. Das Resultat kann als gut bezeichnet werden. Festgestellte Mängel wurden an Ort und Stelle bereinigt.

## 2.4 Amt für Zivilschutz (AZS)

## 2.4.1 Personelles

Am 31. Dezember 1984 betrug der Personalbestand 53 (50) Personen.

## 2.4.2 Allgemeines

Mit dem Abschluss der Grundausbildung der Ortschefs in den neu pflichtigen Gemeinden (277) wurden weitgehend auch deren Organisationspläne bereinigt. Zusammen mit der gleichzeitigen Überprüfung aller bisher pflichtigen Gemeinden (135) erlaubte dies dem AZS, eine messbare Übersicht über den Stand der Planungsmassnahmen und der Aufgebotsvorbereitungen zu erhalten. In den neu pflichtigen Gemeinden werden noch die Zuweisungsplanung und die Löschwasserplanung abzuschliessen sein. Überall dort, wo noch Lücken festgestellt wurden, wird das AZS deren Behebung mit den entsprechenden Gemeinden einzeln prüfen.

Bei der Ausbildung liegt ein Schwergewicht auf der Kadervorbereitung bei Übungen. Die nun im dritten Jahr laufenden Zentralen Kaderkurse tragen wertvolle Früchte.

Erfreulich sind die Tätigkeiten im baulichen Bereich, speziell in den neu pflichtigen Gemeinden, die wesentlich zum verbesserten Schutz unserer Bevölkerung beitragen.

Um in all diesen komplexen Planungs- und Verwaltungsgebieten Übersicht zu wahren, ist die Einführung der Datenverarbeitung notwendig. Entsprechende Vorbereitungen sind eingeleitet.

## 2.4.3 Abteilung Organisation

## 2.4.3.1 Schutzdienstpflicht

## Zivilschutzpflicht

Der Kanton Bern umfasste im Berichtsjahr ungefähr 76 500 zivilschutzdienstpflichtige Männer und gegen 3000 Frauen, die auf freiwilliger Basis Zivilschutz leisten.

## 2.3.2.2 Données financières

Le résultat de l'exercice s'établit comme suit:

Taxes perçues	Fr.	
– en Suisse		14 647 520.80
– à l'étranger		525 744.50
Total		15 173 265.30
moins les remboursements pour les services accomplis après coup: 3333 (3233) demandes		935 752.65
Rendement brut		14 237 512.65
soit 436 510 francs 51 de plus qu'en 1983		
Part de la Confédération: 80%	11 390 010.10 fr.	
Part du canton: 20%	2 847 502.55 fr.	14 237 512.65
Le canton touche en plus par rapport à 1983		87 302.15 fr.

## 2.3.2.3 Révisions de caisse

74 (84) révisions de caisse ont été effectuées dans différentes sections, sans avis préalable. Le résultat peut être considéré comme bon. Les erreurs constatées ont été corrigées sur place.

## 2.4 Office de la protection civile (OCPC)

## 2.4.1 Personnel

Au 31 décembre 1984, l'effectif du personnel était de 53 (50) personnes.

## 2.4.2 Généralités

Avec la fin de l'instruction de base des chefs locaux des communes nouvellement astreintes (277), leurs planifications d'organisation ont pu être largement mises à jour. La révision parallèle de celles des communes précédemment astreintes (135) donne à l'OCPC une vue d'ensemble de l'état des mesures de planification et des préparatifs pour la mise sur pied. Dans les communes nouvellement astreintes, le plan d'attribution et celui de l'eau d'extinction doivent être encore achevés. Partout où des lacunes se sont manifestées, l'OCPC examinera les corrections à apporter en accord avec les communes concernées.

L'accent principal de l'instruction a porté sur la préparation des cadres pour les exercices. Les cours centralisés pour cadres, organisés maintenant depuis trois ans, ont porté des fruits appréciables.

L'activité dans le domaine des constructions est réjouissante, spécialement dans les communes nouvellement astreintes. Celles-ci concourent de façon substantielle à l'amélioration de la protection de leur population.

Afin de conserver une vue d'ensemble dans les domaines complexes des planifications et de l'administration, l'introduction de l'informatique est indispensable. Les préparatifs à cet effet sont engagés.

## 2.4.3 Division de l'organisation

## 2.4.3.1 Obligation de servir

## Obligation de servir dans la protection civile

Le canton de Berne comptait en 1984 quelque 76 500 personnes astreintes à servir dans la PC et environ 3000 femmes servant volontairement dans cette institution.



Betriebsschutzpflicht  
Betriebsschutzpflichtige Betriebe am 31. Dezember 1984:  
227, wovon 25 französischsprachige.

Organismes de protection d'établissement  
Etablissements astreints à créer un organisme de protection  
au 31 décembre 1984: 227, dont 25 établissements de langue  
française.

#### 2.4.3.2 Finanzielles

Die Aufwendungen des Kantons für den organisatorischen, personellen und materiellen Weiterausbau des Zivilschutzes beliefen sich in den letzten Jahren auf folgende Beträge:

Jahr	Kantonale Kurse und Rapporte (nach Abzug der Bundesbeiträge)	Beiträge an Gemeinden und Betriebe für Kurse und Material	Total
	Fr.	Fr.	Fr.
1975	119 630	1 072 245	1 191 875
1976	190 091	1 319 556	1 509 647
1977	144 071	1 346 071	1 490 142
1978	202 859	1 357 448	1 560 307
1979	199 800	1 530 207	1 730 007
1980	162 786	1 514 381	1 677 167
1981	254 441	2 256 396	2 510 837
1982	326 915	1 673 045	1 999 960
1983	433 000	2 980 745	3 413 745
1984	598 022	3 120 000	3 718 022

Im Berichtsjahr wurden in der Buchhaltung unter anderem erstellt:

1479 (1234) Rechnungen an Gemeinden  
3815 (3265) Gutschriften für Gemeinden  
2356 (1210) Abrechnungen von Kursen, Übungen und Rapporten wurden revidiert

Im weiteren wurden Bundesbeiträge von 22 379 625 Franken (15 294 742 Fr.) und Kantonsbeiträge von 10 119 304 Franken (6 999 968 Fr.) an die Gemeinden entrichtet.

#### 2.4.4 Abteilung Ausbildung

Kantonales ZS-Zentrum Lyss/Kappelen  
Kapazität: 46 Wochen à 5 Kurstage, 6 Klassenzimmer à 10 Teilnehmer  
(max. 13 800 Teilnehmertage = 100% Belegung); 58 Betten à 4 Übernachtungen pro Woche (max. 10 672 Übernachtungen = 100%)  
Das Zentrum war während 45 Wochen mit Kursen und Rapporten wie folgt belegt:

	Teilnehmer Anzahl	Teilnehmertage Anzahl	%
Kurse, Vorkurse AZS	2 296	7 731	56,0
Kurse, Vorkurse Bund	259	2 782	20,2
Übrige Anlässe	329	1 144	8,3
Total	2 884	11 657	84,5

  

	Übernachtungen Anzahl	%
Kurse, Vorkurse AZS	817	7,7
Kurse, Vorkurse Bund	2157	20,2
Übrige Anlässe	300	2,8
Total	3274	30,7

#### 2.4.3.2 Données financières

Les dépenses des dernières années concernant l'organisation, le personnel et le matériel nécessaires au développement de la protection civile sont les suivantes:

Année	Cours cantonaux et rapports (déduction faite des subventions fédérales)	Subventions aux communes et aux établissements pour les cours et l'acquisition de matériel	Total
	Fr.	Fr.	Fr.
1975	119 630	1 072 245	1 191 875
1976	190 091	1 319 556	1 509 647
1977	144 071	1 346 071	1 490 142
1978	202 859	1 357 448	1 560 307
1979	199 800	1 530 207	1 730 007
1980	162 786	1 514 381	1 677 167
1981	254 441	2 256 396	2 510 837
1982	326 915	1 673 045	1 999 960
1983	433 000	2 980 745	3 413 745
1984	598 022	3 120 000	3 718 022

Au cours de l'année nous avons établi notamment:

1479 (1234) factures aux communes  
3815 (3265) bonifications aux communes  
2356 (1210) décomptes de cours, exercices et rapports ont été révisés

L'Office a réparti en outre 22 379 625 francs (15 294 742 fr.) de subventions fédérales et 10 119 304 francs (6 999 968 fr.) de subventions cantonales entre les communes.

#### 2.4.4 Division de l'instruction

Centre cantonal d'instruction de Lyss-Kappelen  
Capacité: 46 semaines de 5 jours de cours, 6 salles de classe pour 10 participants  
(maximum 13 800 participants/jours = occupation à 100%); 58 lits à 4 nuitées par semaine (maximum 10 672 nuitées = 100%)  
Le centre a été occupé pendant 45 semaines pour des cours et rapports, comme suit:

	Participants Nombre	Participant/jours Nombre	%
Cours, cours de cadres OCPC	2 296	7 731	56,0
Cours, cours de cadres OFPC	259	2 782	20,2
Autres affectations	329	1 144	8,3
Total	2 884	11 657	84,5

  

	Nuitées Nombre	%
Cours, cours de cadres OCPC	817	7,7
Cours, cours de cadres OFPC	2157	20,2
Autres affectations	300	2,8
Total	3274	30,7

**Regionale Dienstanlässe**

Auf den 13 regionalen Zentren und demjenigen der Stadt Bern sind folgende Kurse, Übungen und Rapporte durchgeführt worden:

Anlass	Dauer in Tagen	Anzahl Anlässe	Anzahl Teilnehmer
Instruktoren-Vorkurse	1-5	216	2 022
Einführungskurse (Stufe Mannschaft)	2-5	307	14 199
Grundkurse (Stufe Kader)	2-6	116	5 104
Schulungskurse (Stufe Kader)	5	7	998
Weiterbildungskurse (Spezialisten)	2-3	15	334
Zentrale Kaderkurse (Vorbereitung der Kader auf die Übungen)	1-3	100	4 274
Kadervorkurse	1-3	129	1 858
Übungen (im Formationsrahmen)	1-4	267	11 607
Rapporte	1-2	66	1 895
<b>Total</b>		<b>1 223</b>	<b>42 291</b>

Diese Anlässe machen ungefähr 109 000 Teilnehmertage aus.

**Gemeindeanlässe**

Das Gros der Vorkurse, Übungen und Rapporte wurde im Rahmen der jährlich wiederkehrenden Ausbildung in den Gemeinden durchgeführt; insgesamt sind etwa 205 000 Teilnehmertage zu verzeichnen.

**Bundeskurse**

In Kursen des Bundesamtes für Zivilschutz sind insgesamt 497 Personen in folgenden Bereichen ausgebildet worden:

- a) Kaderkurse: 341 Personen  
Leitungen: 85, Übermittlungsdienst: 189, Atom-Chemischer Schutzdienst: 49, Betriebsschutz: 18
- b) Kantonsinstruktorenkurse: 81 Personen  
Blockchef: 4, Übermittlung: 6, Pionier- und Brandschutzdienst: 20, Mehrzweckdienst: 2, Sanitätsdienst: 33, Schutzraumorganisation: 8, Versorgungsdienst: 2, Allgemeiner Teil: 6
- c) Weiterbildungskurse: 75 Personen  
Zentralisten: 59, Methodik für hauptamtliche Instruktoren: 16

**2.4.5 Abteilung Bauten/Material**

Die nachstehende Übersicht gibt Auskunft über die Entwicklung der baulichen Massnahmen im Zivilschutz:

Jahr	Eingereichte Schutzraumprojekte	Zugesicherte Kantonsbeiträge Fr.	Abgerechnete Schutzraumprojekte	Ausbezahlte Kantonsbeiträge Fr.
1975	1 333	5 749 385	1 830	8 000 000
1976	1 409	5 613 573	1 384	8 165 644
1977	1 843	4 089 500	1 309	4 968 684
1978	2 483	4 784 423	986	6 018 366
1979	2 736	6 303 778	1 671	2 962 552
1980	2 613	4 270 892	1 883	4 594 469
1981	2 313	6 994 776	2 089	3 999 986
1982	1 582	7 998 137	1 890	4 999 992
1983	1 904	8 000 000	2 104	6 994 937
1984	1 404	8 000 000	1 635	6 999 304

Von 1950 bis Ende 1984 sind total 56 252 Projekte für Anlagen und Einrichtungen der örtlichen Schutzorganisationen (OSO) sowie Schutzräume genehmigt und für 157 303 955 Franken Subventionsbeiträge zugesichert worden.

**Destination des services régionaux**

Les cours, exercices et rapports suivants se sont déroulés dans les 13 centres régionaux et celui de la ville de Berne:

Services	Durée en jours	Nombre de services	Nombre de participants
Cours préparatoires pour instructeurs	1-5	216	2 022
Cours d'introduction (échelon formation)	2-5	307	14 199
Cours de base (échelon cadre)	2-6	116	5 104
Cours spéciaux (échelon cadre)	5	7	998
Cours de perfectionnement (spécialistes)	2-3	15	334
Cours centralisés de cadres (préparations pour les exercices)	1-3	100	4 274
Cours préparatoires de cadres	1-3	129	1 858
Exercices (dans le cadre des formations)	1-4	267	11 607
Rapports	1-2	66	1 895
<b>Total</b>		<b>1 223</b>	<b>42 291</b>

Ces services représentent environ 109 000 participants/jours.

**Services dans les communes**

La plus grande partie des cours préparatoires, exercices et rapports a été répétée, au niveau communal, dans le cadre de l'instruction annuelle; au total, cela correspond à environ 205 000 participants/jours.

**Cours fédéraux**

497 personnes ont été instruites, lors de cours fédéraux de protection civile, dans les domaines suivants:

- a) Cours de cadres: 341 personnes  
directions: 85, service des transmissions: 189, service de protection atomique et chimique: 49, organisme de protection d'établissement: 18
- b) Cours pour instructeurs cantonaux: 81 personnes  
chefs d'îlots: 4, service des transmissions: 6, service de pionnier et de lutte contre le feu: 20, service polyvalent: 2, service sanitaire: 22, service d'abri: 8, service de ravitaillement: 2, partie générale: 6
- c) Cours de perfectionnement: 75 personnes  
centralistes: 59, méthodologie pour instructeurs à titre principal: 16

**2.4.5 Division des constructions et du matériel**

Le tableau ci-après renseigne sur le développement des constructions de protection civile:

Année	Projets d'abris présentés	Subventions cantonales promises Fr.	Projets d'abris réglés	Subventions cantonales versées Fr.
1975	1 333	5 749 385	1 830	8 000 000
1976	1 409	5 613 573	1 384	8 165 644
1977	1 843	4 089 500	1 309	4 968 684
1978	2 483	4 784 423	986	6 018 366
1979	2 736	6 303 778	1 671	2 962 552
1980	2 613	4 270 892	1 883	4 594 469
1981	2 313	6 994 776	2 089	3 999 986
1982	1 582	7 998 137	1 890	4 999 992
1983	1 904	8 000 000	2 104	6 994 937
1984	1 404	8 000 000	1 635	6 999 304

56 252 projets de constructions et d'installations d'organismes de protection locaux (OPL) et projets d'abris ont été approuvés de 1950 à 1984. Le montant total des subventions octroyées s'élève à 157 303 955 francs. Durant la période

In der gleichen Zeitspanne wurden insgesamt 43 910 Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie Schutzräume abgenommen und für 113 823 292 Franken Subventionsbeiträge ausgerichtet. Die Verpflichtungen des Kantons belaufen sich, Kostenunterschreitungen und nicht ausgeführte Projekte eingeschlossen, auf 26 909 202 Franken. Der Kanton verfügt heute über rund 704 430 belüftete und 189 000 unbelüftete Schutzplätze (insgesamt ungefähr 893 400).

Nach gründlicher Prüfung von 1682 Abrechnungen für Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie für Schutzräume konnten im Berichtsjahr rund 3 404 240 Franken (2 693 420 Fr.) abgestrichen werden. Bei einem Mittel von 65 Prozent an Subventionen, die durch Bund, Kanton und Gemeinden ausgerichtet werden müssen, entspricht dies einer Einsparung von 2 212 656 Franken (1 750 723 Fr.) für die öffentliche Hand. Dank der konsequenten Weiterverwendung der 1973 eingeführten Dimensionierungsnormen für Kleinschutzräume konnten weitere 1 047 089 Franken (1 420 000 Fr.) eingespart werden. Die durch alle diese Massnahmen erzielten Einsparungen belaufen sich im Berichtsjahr insgesamt auf 3,3 (3,2) Millionen Franken zugunsten der öffentlichen Hand.

Im Berichtsjahr wurden total 1290 (1161) Befreiungsgesuche von der Schutzraumbaupflicht eingereicht. Bei Befreiungen wurde gemäss Bundesgesetz über die baulichen Massnahmen im Zivilschutz ein entsprechender Ersatzbeitrag verfügt. So wurden im Jahre 1984 durch die Bauherren 5,9 (3,9) Millionen Franken in Gemeindefonds entrichtet. Diese Ersatzbeiträge sind zweckgebunden und werden für den Bau von öffentlichen Schutzräumen verwendet.

#### 2.4.5.1 Dienstzweig Material/Unterhalt

Im Berichtsjahr wurde erstmals Material an die neu pflichtigen Gemeinden ausgeliefert. Die Zuteilung an die 407 Zivilschutzorganisationen des Kantons repräsentiert einen Materialwert von knapp 2,3 Millionen Franken. Es handelt sich hauptsächlich um persönliche Ausrüstungen (45%), Übermittlungsmaterial, Rettungsmaterial, Küchenmaterial, Sanitätsmaterial (je 10%) sowie Material für den Verkehrsdienst (13%). Im Zeitraum 1966 bis 1983 (bis Quote 19) haben die ZSO somit Material im Betrage von 79 Millionen Franken beschafft.

##### Anlagedienst

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Anlagekontrollen wurde ein Grossteil der Anlagen der ZSO an Ort und Stelle überprüft. Diese Kontrollen ergaben gute Ergebnisse und werden im Frühjahr 1985 abgeschlossen sein.

##### Ausbildung

Es wurden wiederum Instruktorenkurse (interkantonal) sowie Grund- und Weiterbildungskurse (kantonal) auf dem Gebiet der Material- und Anlagenwartung durchgeführt (71 Kurstage).

##### Regionale Zivilschutzreparaturstelle

Die Auslieferung von Ersatzteilen sowie die Reparaturen an Zivilschutzgeräten konnten zeitlich und fachtechnisch für alle Beteiligten zufriedenstellend abgewickelt werden. Die Prüfverfahren für Dampfsterilisatoren sowie motorgetriebene Geräte wurden fortgesetzt und können 1985 zum Abschluss gebracht werden. Die Kontrollergebnisse sind erfreulich und stellen den Funktionsträgern der ZSO gute Zeugnisse aus.

précitée, l'office a réceptionné 43 910 installations et dispositifs de l'OPL ainsi que des abris et le canton a versé au total 113 823 292 francs de subventions. Les engagements du canton s'élèvent à 26 909 202 francs, compte tenu des subventions promises pour des projets non encore exécutés et des cas dont les frais effectifs sont inférieurs aux devis.

Notre canton est en mesure d'offrir environ 704 430 places protégées avec ventilation artificielle et 189 000 places sans ventilation (au total 893 400 places).

Lors des examens approfondis de 1682 décomptes d'installations et de dispositifs des OPL et d'abris, nous avons fait une coupe sombre de 3 404 240 francs (2 693 420 fr.) sur des positions ne donnant pas droit à la subvention. Comme cette dernière est en moyenne de 65 pour cent, à supporter par la Confédération, le canton et les communes, cette opération représente une économie de 2 212 756 francs (1 750 723 fr.), à laquelle s'en ajoute une autre de 1 047 089 francs (1 420 000 fr.) en chiffres ronds, réalisée par l'introduction, en 1973, du dimensionnement de petits abris. Par ces mesures, les pouvoirs publics ont économisé, en 1984, 3,3 (3,2) millions de francs au total.

Au cours de l'année, 1290 (1161) demandes de libération d'aménager des abris nous sont parvenues. En cas de dispense, conformément à la loi fédérale sur les constructions de protection civile, une contribution de remplacement a été exigée. C'est ainsi que, pour l'année 1984, 5,9 (3,9) millions de francs ont été versés par les maîtres d'ouvrage dans un fonds communal. Ces contributions de remplacement sont affectées à la construction d'abris publics.

#### 2.4.5.1 Service du matériel/entretien

Pour la première fois, du matériel a été livré en 1984, aux communes nouvellement astreintes. L'attribution de matériel aux 407 organisations de protection locales représente une valeur de près de 2,3 millions de francs. Il s'agit principalement d'équipement personnel (45%), de matériel de transmission, de sauvetage, de cuisine, sanitaire (10% de chaque), ainsi que de matériel pour le service de la circulation (13%). Les organisations de protection locales ont ainsi touché, pour la période de 1966 à 1983, du matériel estimé à 79 millions de francs en chiffres ronds.

##### Service des installations

Dans le cadre de l'unification des contrôles d'installations, une grande partie de celles des organisations de protection locales a été contrôlée. Ces contrôles ont donné de bons résultats et seront terminés au début de 1985.

##### Instruction

Des cours pour instructeurs (intercantonaux) ainsi que des cours de base et de perfectionnement (cantonaux) ont été exécutés dans le domaine du matériel et de l'entretien des installations (71 jours de cours).

##### Poste de réparation régional de la protection civile

La livraison de pièces de rechange ainsi que les réparations d'appareils de la protection civile ont pu être exécutées à satisfaction, tant du point de vue des délais que du point de vue technique. Les procédés d'examen pour les stérilisateurs à vapeur ainsi que pour les appareils à moteur ont été poursuivis et pourront être terminés en 1985. Les résultats des contrôles sont réjouissants et témoignent du bon travail accompli par les porteurs de fonction des organisations de protection locales.

## 2.4.5.2 Dienstzweig Alarm und Übermittlung

## Alarmierung

Die Alarmierungsplanung (gemäss den Weisungen über die Verdichtung der Zivilschutz-Alarmierungsnetze des Bundesamtes für Zivilschutz) ist für alle Gemeinden überprüft und genehmigt worden.

In den Zonen 2 der KKM und KKG sowie im übrigen Kantonsgebiet konnten insgesamt 240 neu installierte, stationäre Sirenen technisch überprüft und den Gemeinden übergeben werden.

An die Gemeinden ausserhalb der Zone 2 der KKW wurden 350 mobile Sirenen ausgeliefert.

## Übermittlung

Im Berichtsjahr sind 28 Anlagen mit Übermittlungs-Installationen an die Gemeinden übergeben worden.

## 2.5 Zentralstelle für Katastrophenhilfe und Gesamtverteidigung (ZKG)

## 2.5.1 Personelles

Bestand am 31. Dezember 1984: 5 (5) Personen

## 2.5.2 Vorsorge

- Gesetz über die Katastrophenhilfe und Gesamtverteidigung: Der Gesetzesentwurf unterlag 1984 einer verwaltungsinternen ersten sowie einer breit angelegten zweiten Vernehmlassung. Der bereinigte Entwurf wird im Frühjahr 1985 dem Grossen Rat eingereicht.
- Koordinierter Sanitätsdienst: Ende 1984 erreichten die Vorbereitungen für den KSD folgenden Stand:
  - für jeden der 40 sanitätsdienstlichen Räume ist ein ziviles Basisspital bestimmt und, sofern dieses noch nicht über eine Geschützte Operationsstelle verfügt, die im KSD-Fall zu betreibende Spitalkapazität festgelegt;
  - die Planung der Sanitätshilfsstellen und Sanitätsposten ist fertiggestellt und unterliegt zurzeit einer ersten, zivilschutzinternen Vernehmlassung;
  - der Regierungsrat hat die Chefs der sanitätsdienstlichen Räume, mit einzelnen Ausnahmen für die Agglomeration Bern, gewählt;
  - die Führungsstruktur und der Personalbedarf im KSD-Fall sind für alle Basisspitäler festgelegt;
  - die Aufgabenzuweisung für die Spitäler im KSD-Fall wurde vom Regierungsrat festgelegt;
  - für die Ausbildung der KSD-Kader liegt ein Konzept für die Jahre 1985 bis 1988 vor.
- Sireneninstallation in der Umgebung des Kernkraftwerkes Mühleberg: Ende 1984 waren 418 Sirenen installiert, die restlichen 47 ortsfesten Sirenen werden 1985 montiert. Die mobilen Sirenen (121 Stück) wurden den Gemeinden bereits 1983 abgegeben.
- Koordinierter AC-Schutz: Das Projekt für ein AC-Labor in Biel wurde abgeschlossen. Der Grosse Rat entscheidet über den Kreditbeschluss voraussichtlich im Frühjahr 1985.

## 2.4.5.2 Alarme et transmission

## Alarme

La planification de l'alarme (selon les prescriptions de l'Office fédéral de la protection civile concernant le renforcement du réseau d'alarme) a été examinée et acceptée pour toutes les communes.

Dans la zone 2 des centrales nucléaires de Mühleberg et de Graben, ainsi que dans les autres régions du canton, 240 installations de sirènes fixes ont été examinées du point de vue technique et remises aux communes.

350 sirènes mobiles ont été livrées aux communes hors de la zone 2 des centrales nucléaires de Mühleberg et Graben.

## Transmission

Au cours de l'exercice, 28 installations de transmission ont été remises aux communes.

## 2.5 Service central des secours en cas de catastrophes et de la défense (SCD)

## 2.5.1 Personnel

Effectif au 31 décembre 1984: 5 (5) personnes

## 2.5.2 Mesures préventives

- Loi sur les secours en cas de catastrophes et la défense générale: Le projet a été examiné, en 1984, par des services de l'administration, puis il a été l'objet d'une vaste procédure de consultation. Le projet remanié sera soumis au Grand Conseil au printemps 1985.
- Service sanitaire coordonné: A la fin de l'année 1984, les préparatifs du SSC ont atteint le degré suivant:
  - un hôpital civil de base a été attribué à chacun des quarante secteurs sanitaires. Pour les hôpitaux qui ne disposent pas encore d'un centre opératoire protégé, on a déterminé la capacité hospitalière en cas d'engagement du SSC
  - les responsables ont terminé la planification des postes sanitaires de secours et des postes sanitaires; cette planification est présentement l'objet d'une procédure de consultation à l'échelon des organes internes de la protection civile
  - le Conseil-exécutif a nommé les chefs des secteurs sanitaires, excepté quelques titulaires à désigner ultérieurement dans l'agglomération de Berne
  - les structures de conduite et les besoins en personnel du SSC ont été désignés pour l'ensemble des hôpitaux de base
  - le Conseil-exécutif a fixé les attributions des hôpitaux en cas d'engagement du SSC
  - la conception pour l'instruction des cadres du SSC pour les années 1985 à 1988 a été arrêté.
- Installation des sirènes dans le voisinage de la Centrale nucléaire de Mühleberg: à la fin de l'année 1984, on en comptait 418. Le lot restant de 47 sirènes fixes sera monté en 1985. Les sirènes mobiles (121 unités) ont été remises aux communes en 1983 déjà.
- Protection AC coordonnée: le projet visant l'ouverture d'un laboratoire AC à Bienne est terminé. Le Grand Conseil se prononcera vraisemblablement sur le crédit à allouer au printemps 1985.

2.5.3 *Katastrophenhilfe*

– Mit dem lange anhaltenden schönen Sommerwetter zeichnete sich die Gefahr einer Dürreperiode ab. Die aufgrund der Erfahrungen im Sommer 1975 vorbereiteten Massnahmen mussten glücklicherweise nicht getroffen werden.

– Am 26. Juli richtete ein heftiges Unwetter in der Region Interlaken schwere Kulturschäden an. In Därligen wurden zur Hilfeleistung WK-Truppen eingesetzt.

2.6 **Kreisverwaltung**2.6.1 *Personelles*

Der Personalbestand der sechs bernischen Kreiskommandos (Regimentskreise) betrug am 31. Dezember 1984 38 (39) Personen. Nebenamtliche Sektionschefs: 197 (197).

2.6.2 *Rekrutierung*

Im Berichtsjahr hatten sich die Jünglinge des Jahrganges 1965 und ältere, die aus irgendeinem Grund nicht früher rekrutiert worden waren, zu stellen. Insgesamt waren es 7087 (7129) Stellungspflichtige. (Über Details orientiert Tabelle 2 am Schluss des Berichts.)

2.6.3 *Inspektion der Mannschaftsausrüstung*

An 379 (373) Halbtagen wurden unter der Leitung der Kreiskommandanten 24930 (29260) Wehrmänner inspiziert.

2.6.4 *Entlassung aus der Wehrpflicht*

An 23 Entlassungsfeiern haben die Kreiskommandanten 2627 (2632) Wehrmänner aus der Wehrpflicht entlassen. Als Ehrensold wurde die Gedenkmünze «Auguste Piccard» abgegeben.

3. **Parlamentarische Vorlagen und wichtige Verordnungen**

Am 13. November 1984 hat der Regierungsrat eine Verordnung über die Gebühren der Militärdirektion beschlossen, und zwar wurde die Prüfung von Projekten des baulichen Zivilschutzes sowie von Gesuchen um entsprechende Ausnahmen gebührenpflichtig.

4. **Parlamentarische Vorstösse**4.1 **Abschreibung erfüllter Motionen und Postulate**

Keine.

2.5.3 *Secours en cas de catastrophes*

– Le long et magnifique temps estival laissait craindre une période de sécheresse. Les mesures envisagées, qui tenaient compte des expériences faites en 1975, n'ont fort heureusement pas dû être prises.

– Le 26 juillet, un violent orage a occasionné de grands dommages aux cultures de la région d'Interlaken. Des troupes accomplissant leur CR ont procédé à des travaux de déblaiement à Därligen.

2.6 **Administration des arrondissements**2.6.1 *Personnel*

L'effectif du personnel des six commandements d'arrondissement bernois (arrondissements régimentaires) était de 38 (39) personnes au 31 décembre 1984. Chefs de section revêtant leur charge à titre de fonction accessoire: 197 (197).

2.6.2 *Recrutement*

En 1984, les commandants d'arrondissement ont appelé les jeunes gens de la classe 1965 et ceux des classes antérieures qui, pour une raison ou pour une autre, n'ont pas été enrôlés plus tôt. Ils ont enregistré ainsi 7087 (7129) conscrits. (Nous renvoyons pour les détails au tableau 2 à la fin du rapport.)

2.6.3 *Inspections de l'équipement militaire*

Au cours de 379 (373) demi-journées, 24930 (29260) militaires ont été inspectés, sous la direction des commandants d'arrondissement.

2.6.4 *Libération des obligations militaires*

Les commandants d'arrondissement ont libéré 2627 (2632) militaires lors de 23 cérémonies officielles. La solde d'honneur leur a été versée sous la forme d'un écu commémoratif rap-pelant «Auguste Piccard».

3. **Textes législatifs soumis au Parlement et ordonnances importantes**

Par son ordonnance du 13 novembre 1984 concernant les émoluments de la Direction des affaires militaires, le Conseil-exécutif a arrêté le barème des émoluments à percevoir pour l'étude des projets de constructions de protection civile et des demandes d'exception.

4. **Interventions parlementaires**4.1 **Classement de motions et de postulats réalisés**

Néant.

#### 4.2 Überwiesene, aber noch nicht vollzogene Motionen und Postulate

– Motion Grossrat Leu (Bern) vom 11. Mai 1977 betreffend Gesetz über vorsorgliche Massnahmen für den Fall von Katastrophen und kriegerischen Ereignissen und Motion Grossrat Müller (Biel) vom 4. Februar 1980 betreffend Katastrophenvorsorgegesetz. Der Entwurf für ein Gesetz über die Katastrophenhilfe und Gesamtverteidigung wird dem Grossen Rat im Frühjahr 1985 eingereicht.

– Motion Grossrat Schüpfer (Toffen) vom 5. September 1977 betreffend Vorkehrungen für den Fall von Störungen und Unfällen in Atomkraftwerken und der Freisetzung schädlicher Stoffe. Die Sirenenmontage ist, wie in Abschnitt 2.5 dargestellt, weitgehend durchgeführt. 1985 werden die restlichen 47 ortsfesten Sirenen montiert und die Alarmorganisationen ausgebaut.

– Motion Grossrätin Renggli (Biel) vom 19. November 1981 (am 1.9.1982 in ein Postulat umgewandelt) betreffend Bekanntgabe der Listen der von der Militärdienstpflicht befreiten Ärzte an die örtlichen Zivilschutzorganisationen. 1984 konnten rechtliche Probleme, welche einer Bekanntgabe von Ärztelisten aus Gründen des Datenschutzes entgegenstanden, gelöst werden. Die Datenaufbereitung kann damit ab Neujahr 1985 in Angriff genommen werden, wobei die Ärztezuzuweisung im Rahmen der KSD-Personalplanung erfolgt.

Bern, 15. Februar 1985

Der Militärdirektor: *Schmid*

Vom Regierungsrat genehmigt am 13. März 1985

#### 4.2 Motions et postulats acceptés mais non encore exécutés

– Motion du député Leu (Berne) du 11 mai 1977 concernant la loi sur les mesures préventives en cas de catastrophes ou de conflits armés et motion du député Müller (Bienne) du 4 février 1980 relative à la même loi. Le projet de la loi sur les secours en cas de catastrophes et la défense générale sera soumis au Grand Conseil au printemps 1985.

– Motion du député Schüpfer (Toffen) du 5 septembre 1977 concernant les dispositions à prendre en cas de dérangement ou d'accident dans les centrales nucléaires et en cas d'émanations de produits toxiques. Ainsi que le mentionne le chapitre 2.5, le montage des sirènes est quasi terminé. En 1985, on montera le lot restant de 47 sirènes fixes et on renforcera le dispositif d'alarme.

– Motion de la députée Renggli (Bienne) du 19 novembre 1981 (transformée en postulat le 1<sup>er</sup> septembre 1982) concernant la communication des listes de médecins exemptés de leurs obligations militaires aux organismes de protection civile. On a trouvé, en 1984, des solutions aux problèmes juridiques que soulevait la transmission de ces listes, vue sous l'angle de la protection des données qui pourront être recensées dès l'année 1985. L'attribution des médecins s'effectuera selon la planification du SSC.

Berne, le 15 février 1985

Le directeur des affaires militaires: *Schmid*

Approuvé par le Conseil-exécutif le 13 mars 1985

Tabelle 1

1984 Landesteil Région	Zahl der Vereine Nombre de sociétés		Gewehrschiessen Tir au fusil			Pistolschiessen Tir au pistolet		Jungschützen Jeunes tireurs		Staatsbeiträge an Vereine Subvention de l'Etat aux sociétés Fr.
	Gewehr Fusil	Pistole Pistolet	Obligatorisch Programme obligatoire	Feldschiessen Tir en campagne	Verbliebene Restés	Bundes- programm Progr. fédéral	Feldschiessen Tir en campagne	Anzahl Kurse Nombre de cours	Teilnehmer Participants	
Jura bernois	60	9	5 763	2 540	4	255	246	34	339	3 464.–
Seeland	120	21	16 285	7 785	15	659	638	53	881	10 185.–
Mittelland	101	46	26 209	9 450	47	1 122	1 070	56	1 114	12 748.–
Oberaargau	125	20	16 769	8 694	11	572	506	50	1 094	11 388.–
Emmental	96	16	13 636	8 757	2	492	434	50	1 071	11 333.–
Oberland	161	24	21 457	12 532	17	863	848	85	1 426	16 232.–
	663	136	100 119	49 758	96	3 963	3 742	328	5 925	65 350.–
Staatsbeitrag an Verbände / Subvention de l'Etat aux associations cantonales de tir										10 700.–
Total										76 050.–

Tableau 1

Tabelle 2

Kreise	9a	11a/13		14		15		16		17/18a		Total	Arrondissements	
		%		%		%		%		%			%	
Stellungspflichtige (inkl. Nachrekr.)	362		1355		1851		1031		1040		1448	7087		Conscrits (avec recr. compl.)
Zurückgestellte	26		72		93		81		74		81	427		Ajournés
Endgültig beurteilt	336	100	1283	100	1758	100	950	100	966	100	1367	6660	100	Jugés définitivement
Diensttaugliche	293	87,2	1167	91,0	1576	89,7	849	89,4	881	91,2	1254	6020	90,4	aptes au service
Hilfsdiensttaugliche	3	0,9	30	2,3	2	0,1	1	0,1	1	0,1	4	41	0,6	aptes au SC
Dienstuntaugliche	40	11,9	86	6,7	180	10,2	100	10,5	84	8,7	109	599	9,0	inaptes
Turnprüfung bestanden	304	90,5	1185	92,4	1609	91,5	867	91,3	904	93,6	1315	6184	92,9	Examens de gymnastique subis, avec succès
Auszeichnungen	90	29,6	337	28,4	406	25,2	235	27,1	278	30,7	359	1705	27,6	avec distinctions

Tableau 2

